

Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Stand: 07.01.2019

Lernbereich 4.5: Jesus Christus - Sohn Gottes - Nach Passion und Ostern fragen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen die wichtigsten Personen und Stationen von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung.
- stellen einen Zusammenhang zwischen den Erzählungen von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung und dem eigenen Leben her.
- geben der Passions- und Ostergeschichte in Symbolen, Liedern und Riten Ausdruck.

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • die existentielle Not und Verlassenheit Jesu nachempfinden? • wahrnehmen, wie sich Jesus in tiefster Not im Garten Gethsemane im Gebet an seinen Vater im Himmel wendet? 	<ul style="list-style-type: none"> • mit Bildern, Symbolen sowie Psalmworten der Klage, Not und Verlassenheit arbeiten • Geschichten von Leid, Verlassenheit und existentieller Angst aus der heutigen Zeit anbieten • Jesus als Beispiel für eine hilfreiche Gebetspraxis vorstellen • Gebet als Lebenshilfe anbieten • kreative Ausdrucksformen für Verlassenheit und Leid anbieten (Malen, Schreiben, Bodenbilder/Mittebilder gestalten; passende Psalmworte herausuchen, Standbild, ...)
<ul style="list-style-type: none"> • wahrnehmen, dass „Auferstehungserfahrungen“ auch im Alltag zu erleben sind? 	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten von Naturphänomenen (Raupe – Schmetterling, Blumenzwiebel – Blume) • Auferstehungserfahrungen im Alltag entdecken, z. B. durch Identifikationsfiguren, Beispielgeschichten, Gebete, Lieder, Rituale, Gedichte
<ul style="list-style-type: none"> • das Ostergeschehen als Hoffnungsbotschaft (für das eigene Leben) verstehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • biblische Auferstehungsgeschichten symboldidaktisch erschließen • die lebensbejahende Kraft der christlichen Hoffnung an Beispielen aufzeigen